

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 316.

Montag, den 12. November.

1838.

Bekanntmachung.

Da zur Ergänzung des mit dem 2. Januar l. J. ausscheidenden dritten Theils der Herren Stadtverordneten und deren Ersahmänner eine neue Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte Wahlliste vierzehn Tage lang von heute an auf dem Rathhaussaale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage der vormaligen Rathswaage zu Jedermanns Ansicht bereit liegen und überdies den Stimmberechtigten besonders zugestellt werden.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Ernennung der Wahlmänner sind
der 26., 27. und 28. November d. J.

Vermittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr bestimmt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit in der ersten Etage der vormaligen Rathswaage am Markte vor der Wahldeputation in Person, bei Verlust ihres Stimmrechts für die gegenwärtige Wahl, einzufinden.

Ueber die Zahl der zu ernennenden Wahlmänner, Stadtverordneten und Ersahmänner, so wie über das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 31. October d. J., welche an den obenerwähnten Orten öffentlich ausliegt und jedem Stimmberechtigten mit der Wahlliste und dem Stimmzettel besonders zugestellt werden soll, das Nähere.

Reclamationen gegen die Wahlliste sind spätestens acht Tage vor den Wahltagen zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, indem sie außerdem für die gegenwärtige Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 10. November 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

15. November d. J.

fällig. Da nun in Gemäßheit der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66sten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringuna der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben“, aufmerksam gemacht.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Leipzig, am 10. November 1838.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 13. November: Die Hugenotten, oder: die Bartholomäusnacht, große Oper von Meyerbeer.

Mittwoch, den 14. November: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Schauspiel nach Kleist von F. v. Holbein.

Bekanntmachung und Einladung.

Die Fortsetzung der Ziehung der Aetien und Nietten für Verloosung gewerblicher Gegenstände erfolgt den 13 und 14. dieses von 8—12 Uhr Vor- und 2—4 Uhr Nachmittags in dem grossen Saale der Bürgerschule. Die Gallerien sind für die Actionaire geöffnet. Der Comité.

* Heute deutsche Gesellschaft. — Wahl neuer Mitglieder.

Privatauction

von schönem Mahagony- und andern Meubles, Schränken, Betten, Wäsche und andern Gegenständen: Mittwoch, den 14. Novbr., von früh 9 Uhr an in Nr. 1252 (Holbergs-Haus) 1. Etage.

 Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe and Witzschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Witzschreiben u. a. m. fertigt billig E. Barth, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel, 3 Tr.

Empfehlung.

Außer meinem vollständig assortirten Leinwands-, Zwillich- und Damastlager, nebst allen dazu gehörigen Artikeln, empfehle ich eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Meubles. Damaste in Baumwolle, Halolinen und Wolle, nebst dazu passende Tischdecken und Kaffe-Servietten in allen Größen. Sämmtliche Artikel zu möglich billigsten Preisen. G. L. Mertens.

Empfehlung. Jagonnette und glatte Putatlosse, bunte Gros de Naples, Marcelline und Florence empfiehlt in schöner Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Eine Partie Mouffelin de laine Roben, feinsten Qualität, sind von 16 bis 17 Thlr. auf 7 und 8 Thlr. herabgesetzt, und sollen dazu verkauft werden bei J. H. Meyer.

Empfehlung. Bei dem anhaltenden Steigen der Seidenpreise empfehle ich meinen geehrten Abnehmern mein gegenwärtig ganz gut assortirtes

Seidenwaaren-Lager

noch zu den bisherigen billigen Preisen, es befinden sich darunter ausgezeichnet schöne Sachen zu Kleider, Mäntel und Pug.

J. H. Meyer.